nen Stellen auftretend (Haar, Möhnesee usw.), wo die Art sonst fast nie festgestellt wird. In den Rieselfeldern maximal 55 am 31.8.; lebhafter nächtlicher Durchzug (!) vom 30. auf den 31.8. (M.Ha., W.P., T.R., M.Sp.).

Sanderling: An der Kläranlage Kamen je 1 am 8.5.69 und 16.5.70 (K.H.K.), in den Rieselfeldern offenbar starker Durchzug am 17./18.5.70: 17.5. 1, 18.5. morgens 4, am Abend sogar 6 (M.Ha., W.P., K.J.S., M.Sp.).

Sumpfläufer: 20.8.70 1 verletzt gefunden in den Rieselfeldern, Balg vorhanden (M.Ha.).

Odinswasserröter: 8.5.70 1 ad. ♀ am Möhnesee (W. Stichmann); 9./10.10.70 1 dj. in den Rieselfeldern gefangen (H. Flins, W.P., M.Sp. u.a.).

Schmarotzerraubmöwe: 17./18.9.70 1 dj. auf der Haar bei Völlinghausen; Balg liegt vor (W.P.).

Silbermöwe: Gehäuftes Auftreten bes. bei Dortmund, max. 23 am 3.3.71 (K.H.K.).

Heringsmöwe: 3 ad. am 27.9.69 bei Echthausen ziehend (B.K.).

Lachmöwe: 1.4.69 1 melanistisches Stück in den Rieselfeldern: Schwarze Flügel, Füße graugrün, Schnabel grau und schiefergraues Kleingefieder (A.B.).

Zwergmöwe: Ziemlich regelmäßiger Durchzug in den Rieselfeldern, aber auch 1 vorj. am 3.5.70 in Do-Lanstrop (K.H.K.), sowie 1 dj. recht spät am 17.11.68 am Westicker Wehr (A.B.).

Dreizehenmöwe: 1 dj. am 17.11.70 im Lohner Klei bei Soest (B.K., W.P.).

Weißflügelseeschwalbe: siehe Kurzmitteilung!

Raubseeschwalbe: siehe Kurzmitteilung!

Flußseeschwalbe: In den Rieselfeldern am 3.5.70 3 etwa zehn Minuten rastend (D.B., W.P., M.Sp.) sowie am 24.7.70 1 ad. rastend (W.P.).

Zwergseeschwalbe: 25.5.69 1 kurzzeitig rastend in den Rieselfeldern (A. Falter).

Sumpfohreule: Eine Zusammenstellung der Beobachtungen während des Einfluges im Frühwinter 1970 erfolgt in einem der nächsten Hefte.

Wiedehopf: 26.4.69 1 am Waldgebiet „Ketteler Horst“ bei Hoetmar (H. und U. Kasischeke an G.K.); bei Echthausen 1 am 4.5.69 gefangen (W.P., A.B.).

Wendehals: 1 am 10.5.70 in den Rieselfeldern (M.Sp.); südl. Lüdenscheid 1 am 24.5.70 (H.G.P.).

Kurze Mitteilungen

Ein weiterer Brutplatz des Bleßhuhns im Sauerland - Die Zahl der Brutvorkommen des Bleßhuhns im Sauerland stieg in den letzten Jahren auf insgesamt 8 an (siehe Fellenberg und Pfennig in *Anthus* 6, 1: 25-27, 1969). Nun fand H. Grünwald, Lendringsen, laut mdl. Mitteilung einen weiteren Brutplatz bei Schloß Wocklum (Kr. Arnsberg); 1969 brütete auf dem oberen der beiden talaufwärts des Schlosses liegenden Teiche mindestens ein Brutpaar (Gelegefund); es bleibt unbekannt, ob dieses Vorkommen schon seit längerer Zeit besteht, oder ob es sich um eine Neuansiedlung handelt.

W.O. Fellenberg, 594 Lennestadt, Am Remmel 1

Rostgänse bei Münster - Nachdem sich bereits vom 16.-24.4.70 1 ♀ in den Rieselfeldern aufgehalten hatte, erschien am 1.8.70 ein Trupp von 6 Rostgänsen, der bis zum 18.8. regelmäßig bestätigt werden konnte. Vom 19.-23.8. waren noch 5 Vögel anwesend, am 28./29.8. noch 3 und vom 5.-13.9. wieder 4. Im Gegensatz zu dem ♀ aus dem Frühjahr war der Trupp sehr scheu. Alle Vögel hatte intaktes Gefieder; zumindest diese waren sicherlich keine Gefangenschaftsvögel, eher vielleicht verwilderte Stücke aus Holland.

D. Bußmann, M. Harenger, W. Prünke, M. Speckmann

Schlangenadler bei Münster - Am 15.5.70 zog gegen 8.50 Uhr langsam in geringer Höhe (etwa 60 m) ein Schlangenadler von NW nach SE über die Station in den Rieselfeldern Münsters hinweg. Der Vogel fiel vor allem auf durch seinen Segelflug und die typische Adlergestalt. Er hatte eine sehr helle, fast ungezeichnete Unterseite, schwach ausgeprägte „Handgelenk“-Flecken am Unterflügel und einen relativ breiten Stoß mit schwach dunkler Endbinde. Der Schlangenadler konnte etwa fünf Minuten lang beobachtet werden. An diesem Tag herrschte übrigens lebhafter Greifvogeldurchzug über den Rieselfeldern, so wurden u.a. mehrere Wespenbussarde, Schwarz- und Rotmilan sowie 1 Baumfalk innerhalb von 4 Stunden registriert.

Den wievielten Nachweis für Westfalen diese Beobachtung darstellt, läßt sich erst nach einer kritischen Würdigung der in der „Avifauna“ angeführten Daten festlegen.

D. Bußmann, M. Harenger, W. Prünke

Schlangenadler bei Soest - Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr hielt sich am 23.9.70 ein Schlangenadler im Lohner Klei auf. Dieses Stück war vom gleichen Färbungsmuster wie der Mai-Vogel aus den Rieselfeldern (siehe oben!).

W. Prünke

Weißflügelseeschwalbe in den Rieselfeldern - Am 6.5.70 hielt sich den ganzen Tag über eine Weißflügelseeschwalbe in den Rieselfeldern der Stadt Münster auf. Die Seeschwalbe war im Schlichtkleid und hielt sich zeitweise nahrungssuchend an den gleichen Stellen wie die ebenfalls anwesenden Trauerseeschwalben auf. Am nächsten Tag konnte der Vogel nicht wieder bestätigt werden. Läßt man den in der „Avifauna“ aufgeführten Nachweis vom 1.3. (!) 1964 außer Betracht, so ist dies der vierte Nachweis für Westfalen.

M. Harenger, M. Hesse, W. Prünke, M. Speckmann

Raubseeschwalbe in den Rieselfeldern - Am 13.5.70 konnte ich in den Rieselfeldern eine Raubseeschwalbe beobachten, die gegen 11.30 Uhr mehrere Minuten über einigen Schlammfeldern hin und her strich und sich dann nach NE entfernte. Der Vogel, der aus wechselnder Entfernung (bis 60 m) beobachtet werden konnte, fiel sofort durch seine erhebliche Größe (wie die gleichzeitig anwesenden Lachmöwen) und den starken blutroten Schnabel auf. Da die in der „Avifauna“ aufgeführte Feststellung von 6 Raubseeschwalben an der Weser offensichtlich niedersächsischem Gebiet zugeordnet werden muß, handelt es sich hierbei um den ersten Nachweis für Westfalen.

W. Prünke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anthus - Ornithologische Beiträge aus Westfalen](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen 21-22](#)